

Achat, Jaspis und ein Architekturjuwel

Erdöhorváthi im Nordosten Ungarns ist eine legendäre Fundstelle für wertvolle Mineralien. Neben Jaspis und Achaten kann man in der ursprünglich ländlichen Gegend neuerdings auch in Sachen Architekturjuwel fündig werden. Das Architekturbüro von Sorosi Zsolt und seiner Frau Kalóczki Éva fusioniert ein uraltes Bauernhaus mit einem hypermodernen architektonischen Kreativzentrum. Den Außenauftritt der nostalgischen Moderne im ländlichen Norden Ungarns hat PREFA gestaltet.

Marktl, 02.01.2017 – Steinalte Häuser und Höfe prägen die ländliche Idylle von Erdöhorváti, auch ein Bauernhaus, das sich seit 150 Jahren im Familienbesitz der ungarischen Architektin Kalóczki Éva befindet. Gemeinsam mit ihrem Arbeitskollegen und Lebenspartner Sorosi Zsolt hat die Hausherrin aus der bäuerlichen Liegenschaft mit futuristischen Formen, Sichtbeton, großen Glasflächen, Metalldach und -fassaden ein kreatives Kompetenzzentrum für Architektur und eine lebendige Inspirationsquelle für ihre Bauherren geschaffen und Nagelneues mit Uraltem perfekt fusioniert.

Moderne Nostalgie

Ein Zeichen der Moderne, das sich harmonisch mit der Tradition der ländlichen Baukultur der Gegend verbindet sollte es werden. Angrenzend an ein altes Bauernhaus und ein bisschen versteckt im hinteren Teil des Gartens hat sich das junge Architektenduo neben Lebensraum auch ein ganzbesonderes Arbeitsrefugium geschaffen. Und während der uralte, fast noch original erhaltene Altbestand des niedrigen, kleinen und intimen Bauernhauses von 150 Jahren Geschichte des schon im 13. Jahrhunderts dokumentierten Ortes und seinen Menschen erzählen, berichtet das neue angeschlossene Architekturbüro mit der minimalistischen Prefalz Fassade darüber wie überraschend gut sich Innovation und Tradition verbinden lassen.



...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Mit Magie bezaubern die Landschaft rund um das Dorf Erdöhorváti durch Burgen und Schlösser zwischen Bergen und in Tälern, unberührten Wäldern und uralten Rieden. Neben bäuerlicher Tradition und Ursprünglichkeit haben sich die beiden jungen Architekten des Hermann Hesse-Zitats, dass jedem Anfang ein Zauber innewohnt, zu Eigen gemacht und neben einem neuen Firmengebäude auch eine neue Philosophie der Präsentation Ihrer Arbeit entwickelt.

Gegenpole

„Das Ensemble in dessen Neubau nicht nur Arbeitsplätze und Kommunikationsbereiche, sondern auch eine Bibliothek untergebracht werden, soll inspirieren, die Leute neugierig machen und sie dazu motivieren, selbst auch auf neue, mutige Art zu bauen. Ein Vorzeigemodell, das auch polarisieren darf“, so Soros/Kalóczy über das imposante und mutige Projekt, das ganz bewusst und selbstbewusst die neuesten Architekturtrends und Umsetzungsdetails präsentiert, ist als selbstverständlicher Gegenpol zu dem lange unbewohnten und desolaten Altbestand gesetzt. Und weil Architektur sich als Wissenschaft ständig entwickeln und neu erfinden soll, wollen die beiden mit dem Bau auch gar nicht einfach „fertig“ werden. „Es muss nicht alles perfekt restauriert werden, wir werden vielleicht Teile des alten Hauses auch so lassen, wie sie sind, in ihrer ursprünglichen, authentischen Form.“

Materialtests in Eigenregie

Mit wissenschaftlicher Akribie hat Perfektionist Soros auch die Materialauswahl für die 400 m² Fassadenfläche des Neubaus betrieben. Er persönlich hat verschiedene Materialien und Oberflächen auf Widerstandsfähigkeit, Farbechtheit, Verarbeitbarkeit und einiges mehr getestet. Mit Hammer, Zange, Sonne und Schmutz ist er verschiedenen Fassaden- und Dachplatten zu Leibe gerückt. Sein persönlicher Testsieger war dann PREFA, die Qualität und technischen Eigenschaften haben auch wegen der vielen verschiedenen zur Auswahl



stehenden Farben und Formen des geschmeidigen Materials überzeugt. Für Altbaudach und Neubaufassade wurde es dann schließlich das Standardprodukt Prefalz P.10 in hellgrau.

Hausverstand

Seine Frau nimmt die Materialauswahl noch eine Spur pragmatischer. „Nicht nur die Architektin, sondern auch die Hausherrin und die Hausfrau hat die Fassade befürwortet. Weil sie leicht zu reinigen, damit fast wartungsfrei ist und von langer Lebensdauer ist. Außerdem passte die Umsetzung mit Prefalz optisch am besten zur traditionellen Deckung des alten Bauernhauses.“ Und weil das alte Bauernhaus neben dem Atelier auch privater Lebensraum der Duos ist, ging man bei Details und Dachaufbau auf PREFA Nummer Sicher. Die genügende Hinterlüftung und die fachgerechte Verlegung sorgen für kreative Stille und private Ruhe auch im Haus.

Zum neuen PREFA Partner wurde auch Spenglermeister Gulyás András, der PREFA Produkte zwar kannte aber mit der Verlegung von Dach und Fassade praktische Premiere feierte. „Natürlich, nun haben die Aluminiumprodukte schon bewiesen, was sie können!“, sagt András, der Dach und Fassade auf Vollschalung in drei Monaten fertig verlegte. „Dank der Legierung ist das Material sehr geschmeidig, und die Oberfläche wirkt sehr homogen.“

Die ganze Kunst der Architektur

Wenn man das Paar, das sich auf die Renovierung historischer und sakraler Bauten spezialisiert hat, nach Ihren Wünschen in Bezug auf zukünftige Bauherren und Projekte fragt, sagen sie: „Dass sich unsere Kunden auf kreative, neuartige Ideen einlassen und nicht schon Dagewesenes kopieren möchten. Und: Häuser bauen, bei denen nicht die Monumentalität zählt, sondern die Details und bei denen die ganze Kunst und Wissenschaft der Architektur das Ergebnis bestimmt.“

Produktbox Prefalz

Material: beschichtetes Aluminium 0,7 mm stark, P.10 hellgrau



Maße: 0,7 x 500 mm, 0,7 x 650 mm, 0,7 x 1000 mm
Gewicht: 1,89 kg/m ² , effektiver Verbrauch 2,3 – 2,5 kg/m ²
Verlegung: auf Vollschalung mit Trennlage mind. 24 mm
Befestigung: Niro Hafter, lt. statischer Erfordernis

Architekten-Empfehlung:

Die Umsetzung mit Prefalz passte optisch sowohl am besten zur traditionellen Deckung des alten Bauernhauses als auch zum neuen Bauteil des Büros. Ich kann PREFA jedem Kunden aus eigener Erfahrung empfehlen“.

Sorosi Zsolt & Kalóczki Éva
Architekturbüro Erdőhorváthi

PREFA im Überblick. Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit 70 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe über 450 MitarbeiterInnen. Die Produktion der rund 4.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 Mitarbeiter in 46 Produktionsstandorten beschäftigt.

Bildtexte:

Das Architekturbüro von Sorosi Zsolt und seiner Frau Kalóczki Éva fusioniert ein uraltes Bauernhaus mit einem hypermodernen architektonischen Kreativzentrum. Den Außenauftritt der nostalgischen Moderne im ländlichen Norden Ungarns hat PREFA gestaltet.

Die bäuerliche Liegenschaft wurde mit futuristischen Formen, Sichtbeton, großen Glasflächen, Metaldach und -fassaden in ein kreatives Kompetenzzentrum für Architektur fusioniert.

Eine lebendige Inspirationsquelle für Bauherren vereint Nagelneues mit Uraltem.

Die Umsetzung mit PREFAlz optisch am besten zur traditionellen Deckung des alten Bauernhauses.

Mit PREFA Häuser bauen, bei denen nicht die Monumentalität zählt, sondern die Details und bei denen die ganze Kunst und Wissenschaft der Architektur das Ergebnis bestimmt.

Das Projekt setzt ganz bewusst und selbstbewusst die neuesten Architekturtrends Trends und Umsetzungsdetails als selbstverständlicher Gegenpol zu dem lange unbewohnten und desolaten Altbestand.

Fotocredit: PREFA/Croce

Presseinformationen international::

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rudolf Körber

Leitung internationales Marketing



PREFA Aluminiumprodukte GmbH
Werkstraße 1, A-3182 Markt/Lilienfeld
T: +43 2762 502-836
E-mail: rudolf.koerber@prefa.com

Presseinformationen Österreich:

Dr. Gabriela Walsch
WalschPR
1030, Marokkanergasse 1/10
Mobile: ++43 664 420 14 72
E-mail: walschpr@walschpr.at

Presseinformationen Deutschland:

Ina Gießler
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden
Aluminiumstrasse 2, D-98634 Wasungen
T: +49 36941-78548
E: ina.giessler@prefa.com